

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Nous sommes en sympathie complète avec les aspirations légitimes de tous les Employés d'Hôtel, soient: chefs, service ou administration et notre appui est accordé avec fraternité et cordialité à toutes leurs organisations et Sociétés.

Warum auch nicht, wenn ja von Hundert Angestellten nur zwei «The Hotel» abonnieren, denen ihr Geld ist ja auch rund.

Den Introduktions-Artikel des Herrn «Editor» zu besprechen, dazu fehlt uns für diese Nummer der Raum, unsere Leser können sich aber noch auf ganz interessante Geistesprodukte des Londoner Editor gefasst machen. Nur den Annoncentheil oder besser gesagt die Speckseiten wollen wir noch schnell durchblättern. Zweihundertsebenundfünfzig Hotelfirmen sind darin verzeichnet, diese scheinen jedoch nur «aus Gefälligkeit» und «Wohlwollen» aufgenommen worden zu sein, denn von einem bekannten Basler Hotel wissen wir bestimmt, dass kein Auftrag erfolgt ist und doch steht dieses Haus unter den «Glücklichen». Dass der Schweizerhof in Luzern, der ebenfalls verzeichnet ist, eine Ordre gegeben haben soll, können wir schon deshalb nicht glauben, weil dadurch der Gipfel der Frechheit erreicht wäre, wenn der «Editor» der betr. Firma das Annoncengeld abnähme, um sie dann im gleichen Blatte in verblühter Sprache als Häuptling einer verbrüderten Despoten- und Tyrannenbande hinzustellen, wie der «Editor» es in obigem Artikel thut. Weitere Beweise, wie freigebig der Verleger mit dem Raum seines Blattes ist, liegen darin, dass die erste Nummer desselben das Datum vom Oktober trägt und darin das Hotel Bären in Grindelwald, welches im August abgebrannt, als «open all the year round» verzeichnet und die Stadt Zürich um ein Kurhaus-Hotel bereichert ist, vom Uetliberg steht nämlich nichts dabei. — Einzig der Secretär des Genfvereins in London wird dem Verleger nicht genug Dank wissen für diese erste Nummer, denn sein Contentier prangt inmitten einer honigsüßen Abhandlung über Zweck und Ziele des benannten Vereins.

(Fortsetzung folgt.)

Adress-Buch.

Weitere Pressstimmen:

Basler Nachrichten: «Seit in den Vierziger-Jahren der «Begleiter auf der Reise durch die Schweiz» von J. J. Leuthy mit einer Reihe von Hotelnamen, Eigenthümern und kurzer Beschreibung der betreffenden Gasthöfe erschienen, ist unseres Wissens kein so vollständiges Verzeichniss der Hotels, Pensionen und Kuranstalten herausgekommen und man kann dem Hotelier-Verein nur Dank wissen, dass er auch diese Lücke, wir wollen nicht sagen, in vollständiger, so doch in ausreichender Weise ausgefüllt hat. Die Zusammenstellung dieses Buches war eine grosse Arbeit, namentlich wenn man den Indifferentismus der betreffenden Gastwirthe in Betracht zieht. . . . Das Buch ist Kaufleuten und Fabrikanten, vorzüglich aber den Gastwirthen zum Ankauf zu empfehlen.»

Wochenschrift des Internat. Vereins der Gasthofbesitzer: «Es dürfte dieses wohl das zuverlässigste und brauchbarste Hotel-Adressbuch der Schweiz sein und verrieth das ganze Arrangement eine kundige Hand. . . . Das von lobenswerthem Sammeltheile des Verfassers zeugende Adressbuch dürfte zur Förderung der Interessen der Hotel-Industrie nicht unwesentlich beitragen etc.»

Tagblatt der Stadt St. Gallen: «Eine recht interessante Publikation ist das vom schweiz. Hotelier-Verein herausgegebene Hotel-Adressbuch, welches ein Verzeichniss der dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz auf das laufende Jahr enthält. Die sehr umfangreiche Zusammenstellung ist nach Kantonen vorgenommen worden, in demselben nach der alphabetischen Folge der Ortschaften etc.»

Kleine Chronik.

Zürich. In den Gasthöfen der Stadt Zürich sind im Monat September 18,335 Fremde abgestiegen (1891: 16,817). Das Tableau über die Saison stellt sich also folgendermassen:

| Monat | 1887 | 1888 | 1889 | 1890 | 1891 | 1892 |
|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Mai | 11,585 | 11,296 | 12,277 | 13,448 | 12,500 | 12,662 |
| Juni | 11,689 | 11,926 | 14,279 | 14,137 | 13,420 | 13,775 |
| Juli | 17,390 | 18,431 | 20,763 | 20,768 | 19,170 | 20,107 |
| August | 21,490 | 22,095 | 24,611 | 24,286 | 23,426 | 23,543 |
| September | 15,184 | 16,064 | 19,331 | 18,005 | 16,817 | 18,335 |

Cholera-Regeln an der französischen Grenze. (Mitgetheilt vom Oeffentlichen Verkehrsbureau Basel). Alle Reisenden nach Frankreich, ohne Ausnahme, werden an der Grenzstation, Delle oder Petit Croix, von Aerzten geprüft. Diejenigen, welche gesund befunden werden, erhalten einen Gesundheitspass, auf welchen der Ort, wohin der Reisende sich begibt, vorgemerkt wird. Derselbe ist angewiesen innerhalb 24 Stunden nach Ankunft am Reiseziel den Gesundheitspass auf der Mairie der betreffenden Gemeinde zu präsentieren oder präsentieren lassen. Als krank befundene

Personen werden isolirt und beobachtet. Schmutzige Wäsche wird desinfizirt und mittels eines späteren Zuges an die vom betreffenden Reisenden angegebene Adresse nachgeschickt. Für Bettzeug, Obst und Gemüse ist der Eintritt in Frankreich untersagt.

Davos. Herr Moser von Interlaken übernimmt die Direktion des Grand Hotel Bellevédère in Davos-Platz.

Rigi-Kaltdal. Sieben Angestellte dieses Hotels, die mit Schluss der abgelaufenen Saison aus dem Dienst getreten sind, zählen 27, 26, 25, 23, 18, 17 und 16 Dienstjahre. Ein ehrendes Zeugniss für die Herrschaft wie für die Angestellten.

Die Pilatusbahn beförderte im September 4290 Personen (1891: 6447) und 19,049 Kg. Gepäck und Güter (25,109) und nahm dafür ein Fr. 25,173. 30 (40,781. 72) und Fr. 518. 90 (489. 65). Vom Januar bis Ende September bezogen die Einnahmen Fr. 182,618. 00 oder Fr. 15,110. 98 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Meiringen. Vier neue Hotels werden auf nächstes Jahr in Betrieb gesetzt werden können, und ganz nahe am Bahnhof hat die Familie des verstorbenen Regierungsrathes Willi die Profile zu einem Hotel-Neubau aufstellen lassen, der alle übigen Hoteltablissements an Grösse, Ausdehnung und Komfort übertrifft soll. Von der Fertigstellung der im Bau begriffenen Grimselstrasse hofft man allgemein einen bedeutenden Aufschwung im Fremdenverkehr, und es ist daher mit dem Nähererücken der Vollendung dieser Alpenstrasse der Gedanke aufgefaucht, ob es nicht angezeigt erscheine, von interessirten Kreisen aus Studien zu einer Thalbahn als Anschluss an die Alpenstrasse, sowie als Verbindungslinie der Jura-Simplon-Bahn aufzunehmen zu lassen.

Lutry. Mardi après midi, un vol énorme d'étourneaux s'est abattu sur le vignoble de Corsy, au-dessus de la Conversion. Quelques vignes ont été rapidement vendangées, puis les étourneaux sont repartis vers le sud, formant dans le ciel un gigantesque triangle noir.

Brüssel. Der Oberhandelsrath erklärte sich einstimmig zu Gunsten einer Weltausstellung in Antwerpen statt einer Ausstellung in Brüssel.

Internationale Fremdenliste.

Basel. Im Hotel Euler sind diese Woche abgestiegen: Fürst von Sachsen-Altenburg mit Familie. Mr. Aekland, englischer Unterrichtsminister.

Montreux. Herr von Staal, der russische Gesandte in London ist mit Familie in Clarens angekommen und im Hotel Roy abgestiegen.

Genf. Der indische Fürst Maharajah Geikwar von Baroda ist mit grossem Gefolge im Grand Hôtel de la Paix abgestiegen, um daselbst einen längeren Aufenthalt zu nehmen.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

| Gesucht werden | Sprachen | | | Ort | Eintritt |
|--------------------------|----------|------|-------------|----------------------|------------------|
| | d. | frz. | engl. ital. | | |
| 3 Café-Köchinnen | " | " | " | Schweiz & Süden | sofort u. später |
| 3 I. Köchinnen | " | " | " | Itsch. u. frz. Schw. | " |
| 1 Lingère | " | " | " | Frankreich | Oktober |
| 1 Köche-Gouvernante | " | " | " | Deutschland | Jahresstelle |
| 1 Saal-Kellnerin | " | " | " | Berner Oberland | " |
| 1 Saal-Kellner-Volontair | " | " | " | Westschweiz | sofort |
| 1 Zimmer-Mädchen | " | " | " | deutsche Schweiz | Jahresstelle |
| 1 Ober-Kellner | " | " | " | " | " |

Eingeschriebenes Personal:

| Personal | Alter | Sprachen | | | Eintritt |
|-------------------------|-------|----------|------|-------------|----------|
| | | d. | frz. | engl. ital. | |
| 4 Sekretäre | 26-39 | " | " | " | sofort |
| 5 Conc.-Conduct. | 22-40 | " | " | " | " |
| 7 Zimmermädchen | 20-30 | " | " | " | " |
| 4 Lingères-Glätterinnen | 24-28 | " | " | " | " |
| 7 Aides de Cuisine | 18-25 | " | " | " | " |
| 3 Kochlehrlinge | 17-21 | " | " | " | " |
| 3 Haushält. | 25-40 | " | " | " | " |
| 1 Obersaalkellnerin | 28 | " | " | " | " |
| 6 Oberkellner | 26-32 | " | " | " | " |
| 5 Chefs de cuisine | 28-39 | " | " | " | " |
| 4 Sekretärinnen | 24-26 | " | " | " | " |
| 3 Buffetdamen | 25-35 | " | " | " | " |
| 5 Saalkellner | 18-22 | " | " | " | " |
| 6 Restaurations-Kellner | 18-23 | " | " | " | " |
| 5 Etage-Portiers | 30-35 | " | " | " | " |
| 2 Dinktoeren | 28-36 | " | " | " | " |
| 1 Unter-Köchin | 26 | " | " | " | " |
| 4 Zimmerkellner | 23-28 | " | " | " | " |
| 4 Unter-Portiers | 18-23 | " | " | " | " |
| 1 Rest.-Kellnerin | 21 | " | " | " | " |
| 4 Saaltüchter | 20-26 | " | " | " | " |
| 1 Saaltöchter-Volont. | 19 | " | " | " | " |

Das Offizielle Central-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins

empfiehlt den Herren Hoteliers und Angestellten, im In- und Auslande, aufs Angelegentlichste sein

Stellenvermittlungs-Bureau
Basel. — Sternengasse 23 — Basel.
Ausser einer Einschreibgebühr ist die Stellenvermittlung auch für die Angestellten gratis.

Telephon No. 1573.

Telegramm-Adress: HOTELIERVEREIN BASEL.

Le Bureau-Central Officiel de la Société Suisse des Hoteliers

recommande à MM. les Hoteliers et Employés son

Bureau de placement

Bale. — Rue des Etoiles 23 — Bale.

Telephon No. 1573.

Adresso telegraphique: HOTELIERVEREIN BALE.

A part d'une inscription, aucune taxe n'est perçue pour le placement.

Bureau de Placement Central de la Société Suisse des Hoteliers.

Emplois vacants:

| On demande | Langues | | | Lieu | Entrée |
|-----------------------|---------|------|-------------|------------------|----------------------|
| | all. | frs. | angl. ital. | | |
| 3 cafetiers | " | " | " | Suisse et Sud | d. suite o. pl. tard |
| 3 I. cuisiniers | " | " | " | " | all. et franc. |
| 1 lingère | " | " | " | Stade | octobre |
| 1 Gouv. de cuisine | " | " | " | Allemagne | place à l'année |
| 1 sommelière de salle | " | " | " | Lac de Thonne | " |
| 1 sommelier volontair | " | " | " | Suisse française | de suite |
| 1 femme de chambre | " | " | " | " | place à l'année |
| 1 premier sommelier | " | " | " | allém. | " |

Personel enregistré:

| Personel | Age | Langues | | | Entrée |
|--------------------------|-------|---------|------|-------------|----------|
| | | all. | frs. | angl. ital. | |
| 4 secrétaires | 26-39 | " | " | " | de suite |
| 5 conc.-conducteurs | 22-40 | " | " | " | " |
| 7 femmes de chambre | 20-30 | " | " | " | " |
| 4 lingères-repasseuses | 24-28 | " | " | " | " |
| 5 aides de cuisine | 18-25 | " | " | " | " |
| 3 apprentis cuisinier | 17-21 | " | " | " | " |
| 3 gouvernantes | 25-40 | " | " | " | " |
| 1 I. sommelière de salle | 28 | " | " | " | " |
| 6 I. sommeliers | 30-32 | " | " | " | " |
| 5 chefs de cuisine | 28-39 | " | " | " | " |
| 4 secrétaires femmes | 24-26 | " | " | " | " |
| 3 gouv. d'office | 25-35 | " | " | " | " |
| 5 sommeliers de salle | 18-22 | " | " | " | " |
| 6 » de restaurant | 24-28 | " | " | " | " |
| 5 portiers d'étage | 30-35 | " | " | " | " |
| 2 directeurs | 28-36 | " | " | " | " |
| 1 cuisinière | 26 | " | " | " | " |
| 4 sommeliers d'étage | 23-28 | " | " | " | " |
| 4 II. portiers | 18-26 | " | " | " | " |
| 1 sommelière de rest. | 21 | " | " | " | " |
| 4 sommeliers de salle | 20-26 | " | " | " | " |
| 1 sommelière volontaire | 19 | " | " | " | " |

Für die Saison

erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vortheile aufmerksam zu machen, welche ihnen der Bezug meiner feinsten, echten

Sherry-, Madeira-, Port-, Marsala-, Malaga- sowie Cap-Weine

in Postkisten von 3 Flaschen an, in ganz beliebiger Auswahl, bietet. Da der Versand stets sofort erfolgt, fällt die Nothwendigkeit weg, grössere Vorräthe in den weniger gangbaren Weinen zu halten. Billigste Preise. Grösste Auswahl. — Näheres aus der Preisliste ersichtlich. (22)

Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Importgeschäft.

Kochlehrling.

Ein gesunder kräftiger Jüngling von 16 Jahren, aus guter Familie, sucht Stelle als **Kochlehrling** in ein besseres Hotel der deutschen Schweiz. Offerten an die Expedition der «Hotel-Revue.» (132)

MAISON de PENSION

à vendre ou à louer, au centre de Montreux. S'adr. J. Rod, à Vevey. (114)

Beste Glühlampen

aller Systeme

je nach Quantum Fr. 1.40 bis 1.50 franko. Ausgebrannte Lampen werden durch Ersatz der Glühfäden (Pat. Mühle) wie neu unter Garantie à Fr. 1 franco zurückgeliefert.

J. Hallensleben-Lotz, Lucern.

Cornaz freres & Cie.

LAUSANNE — maison fondée en 1770 —

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

Spécialité de vins fins vaudois

Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne «Clos du rocher»

Médaille d'or à Paris 1889. (38)

Weizenbier in Flaschen

(Münchnerbrauart)

in Prima-Qualität, haltbar, empfehlen

Streicher & Cie.,

Staad, Rorschach.

Zurückgesetzte Seiden-Stoffe

mit 25% bis 33¹/₃% und 50% Rabatt auf die Original-Preise.

(17)

sowie schwarze, weisse u. farbige Seidenstoffe v. 85 Cts. bis Fr. 22.80 p. Mt. — glatt, gestreift, karriert, gemustert (ca. 240 versch. Qual u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
 Seiden-Damaste von Fres. 2.10—20.50
 Seiden-Foulards „ „ 1.50—6.55
 Seiden-Grenadines „ „ 1.50—14.85
 Seiden-Bengalines „ „ 2.20—11.60
 Seiden-Ballstoffe „ „ —.85—20.50
 Seiden-Bastkleider „ „ 16.65—77.50
 Seiden-Plüsch „ „ 1.90—23.65
 Seiden-Masken-Atlasse „ „ —.85—4.85
 Seiden-Spitzenstoffe „ „ 3.15—67.50
 etc. — Muster umgehend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Soeben erschienen:
HOTEL-ADRESSBUCH
 1892 herausgegeben vom 1892
Schweizer Hotelier-Verein.
 Enthaltend in beiden Sprachen das Verzeichniss sämtl. dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz nebst interessanten Details. Verfasst nach Mittheilungen der Kantonsregierungen und Angaben der Interessenten. Preis Fr. 3.50. — Zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins Sternengasse 23, Basel.

Weinflaschen aller Art, Bierflaschen,
 mit und ohne Patentverschluss, von ³/₁₀ bis 1 Liter. **Hordeaux-Flaschen** in der richtigen Form. Kleine **Henkel-Flaschen**, in Weidengeflecht, von 1 Liter an, für Touristen. **Trinkgläser, Fussgläser** aller Grössen, **geeichte Wirtschaftsfaschen**, **Korbflaschen-Fabrik**. Billige Preise bei prompter Bedienung. (32)
Friedrich Belf in Aarburg.

Hôtel de l'Europe. Freiburg i. B.
 Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electrisches Licht und Niederdruck-Dampheizung in allen Zimmern.
 Es empfiehlt sich bestens
 der Besitzer: **Friedrich Harrer.**



Höchstgelegenes
Motel
 mit Blick auf
Rom
 und die (50)
Campagna

Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Genève — Hôtel Richemond — Genf

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Propr.

Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahn-Platz.
 Mässige Preise.
 Gute Bedienung.
Basel — Hôtel du Faucon. — Bâle
 I. Ranges. — II Ordre.
 La plus belle situation près la gare Central Suisse.
 Prix modérés. Service soigné.
S. REY-GUYER, propr.

Habana-Haus
Max Oettinger
 — Basel. — (1)

Cuisinier-Volontaire.

Un jeune homme, qui vient de finir son apprentissage de cuisinier sous un chef très capable cherche une place comme **volontaire** dans un hôtel de la Suisse française. Pour plus amples renseignements s'adresser à M. PONTET, Hôtel St. Gotthard à Bâle. (130)

Bienenhonig
 Garantirt ächt, Schweizer-Produkt, in beliebigen Quantitäten. Muster und Preis zu Diensten. (121)
Heinrich Rusterholz, Wädenswil (Zürichsee.)

Hôtel oder Kurhaus
 wird von einem energischen, geschäfts- und sprachkundigen Fachmann
zu pachten gesucht;
 event. würde die Direktion eines solchen, mit oder ohne finanzielle Bethheiligung, übernommen. Offerten unter Chiffre MF 3555 an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich. (131) (H3555Q)

Liegenschafts-Steigerung.

Herr **Niklaus Hänni**, Badwirt in Blumenstein, bringt daselbst Familienverhältnisse wegen **Montag den 21. Oktober 1892**, Nachmittags von 2 Uhr, an eine freiwillige Kaufssteigerung seine Besitzung

Bad Blumenstein,

welche in sich begreift:

- 1) Ein neu erbautes, für Fr. 35.500 brandversichertes **Kurhaus** mit Speisesaal, Veranda, Wirtschaftslokalitäten und 26 gut möblirten Logierzimmern.
- 2) Einige Schritte hiervon entfernt, ein **Bäderhaus** mit **Tanzsaal**, enthaltend: 10 Badekabinets und ein Douchenzimmer, sowie im ersten Stock 15 gut möblirte, freundliche Gastzimmer. Brandversichert für Fr. 9400.
- 3) Ein für Fr. 2000 brandversichertes **Wohnstückerlein**.
- 4) Eine für Fr. 2500 asssekurirte **Scheune**,
- 5) 3 auslaufende **Brunnen** und
- 6) an **Gebäudeplätzen, Garten, Anlagen** und **Mattland** 1 Hektare 48 Aren 82 Quadratmeter.

Dieses Etablissement — mit seinen berühmten Eisen- und Schwefelquellen, schönen Parkanlagen, malerischer Umgebung und sehr gesunden klimatischen Verhältnissen — liegt 2 Stunden von Thun, am Fusse der Stockhornkette (655 m. über Meer) und dient als Ein- und Ausgangsstation für die vielbesuchten Bäder im Gurnigel und Schwefelberg, wie für Bergtouren überhaupt.

Das Ganze ist in jeder Beziehung comfortabel ausgerüstet, ebenso sind Einrichtungen getroffen zur Anwendung des rühmlichst bekannten Heilverfahrens à la Pir. Kneipp und sonstigen Kaltwasserkuren. Aus dem in unmittelbarer Nähe vorbeiführenden Fallbach liess sich die Kraft zur Einrichtung der elektrischen Beleuchtung gewinnen. Die projektierte Gürbenthalbahn wird die Ausbeutung der grossen Kalk-, Gips- und Zementlager in der Nähe des Fallbaches bei Blumenstein ermöglichen, wobei das Steigerungsobjekt bedeutend an Frequenz gewinnt.

Das gesammte Wirtschafts- und Bademobiliar, welches als Zugabe in den Kauf gegeben wird, ist für Fr. 26.600 gegen Brandschaden versichert und die Besitzung laut Grundsteuer-Register geschätzt für Fr. 73.440. (125)

Für Besichtigung des Steigerungsobjektes wende man sich an den Eigenthümer. Derselbe, wie der Unterzeichnete sind zu jeder gewünschten Auskunftsertheilung gerne bereit und senden jedem Kaufliebhaber Steigerungsbedinge, Prospekt franko zu. [H 7682 Y]

Zu dieser Steigerung werden Kaufsliebhaber freundlich eingeladen. Thun, den 22. September 1892 Namens des Versteigerers: Amtlich bewilligt. **G. Boss, Notar.**

Expédition grösste Auszeichnung **Versandt** 2 Diplome I. Classe
 an der ersten **Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.**
 Sorgfältiger prompter Versandt nach Auswärts.
 Sichere prompte reelle Bedienung.
Täglich frische Ostender Austern, per Dutzend Fr. 1.50—2.—

| | | |
|---------------------------------|--------------------------------|--|
| Frischer Rhein-Salm p. Pfd. 3.— | la. Rehbüegli 2.—3.— | Pré-Salé-Buegli 2.50—3.50 |
| „ Rheinlachs 2.50 | „ Rehpfeffer 0.50 | Champagner Weine |
| „ Seeforellen 3.— | „ Hasen 5.—6.— | Kranken und Gesunden bestens empfohlen. |
| „ Turbots 1.75 | „ Fasanen 6.—8.— | Carte blanche p. Fl. 4.— |
| „ Soles 2.50 | „ Rebhühner 2.50—2.80 | Carte noire 3.50 |
| „ Raies 1.— | „ Weischhahn 6.—10.— | Extra Dry 3.— |
| „ Schellfisch 1.—.70 | „ Capaunen 8.—10.— | Garantirt gute Waare, auch Versandt nach Auswärts. |
| „ Cabliau 1.—.80 | „ Poularden 6.—7.— | Aechte Chartreuse |
| „ Merlans 1.— | „ Poulets 3.—5.— | Benedictiner |
| „ Hecht 1.25 | Kleine Poulets 2.50—3.— | Cognac Martell |
| Lebende Forellen 4.— | Bresse-Gänse 7.—10.— | Cognac Hennessy |
| „ Aal 2.— | Bresse-Enten 3.—5.— | Kirschwasser |
| „ Krebsen 0.05—0.20 | Bresse-Tauben 1.25—1.50 | Curacao, Anisette. |
| „ Hummer 6.00—15.— | Pré-Salé 8.—12.— | Bitter u. div. feine, ächte Liqueurs. |
| la. Rehschlegel 6.—12.— | Pré-Salé-Schlegel p. St. 8.—12 | |
| „ Rehziemer 8.—14.— | Pré-Salé-Ziemer 12.—13 | |

Prima Strassburger Sauerkraut in Fässern und im Detail.
 Feinste Frankfurter Bratwürste. Ferner alle möglichen Esswaren.
Russischer Caviar in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd.-Büchsen.
 empfiehlt bestens **E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.**